

# **Protokoll der 50. Generalversammlung**

**14. Januar 2016, Linde Oberstrass, Zürich, 15.15 Uhr**

## **1. Appell, Erstellen der Präsenzliste**

Es sind 40 Mitglieder anwesend.

Entschuldigt: Jack Bachofen, Max Bombeli, Erwino Gassner, Enrico Girardet, Pius Hauser, Peter Hohler, Werner Koch, Walter König, Wolfgang Probst, Eugen Schwammberger, Peter Wyss

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Wir verzichten darauf, da keine umstrittenen Abstimmungen oder Wahlen vorliegen.

## **3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 15. Januar 2015**

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt und verdankt.

## **4. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten**

Karl Eggmann darf in seinem Bericht von einem durchaus erfolgreichen Vereinsjahr berichten. Der Wortlaut wird im Bulletin 373 vom Januar 2016 veröffentlicht. Der Jahresbericht 2015 wird mit grossem Applaus gutgeheissen.

## **5. Abnahme von Jahresrechnung, Revisorenbericht und Budget**

Wie Josef Germann ausführt, hat die Vereinskasse im vergangenen Jahr einen Überschuss von CHF 3879.85 erzielt. Das Vereinsvermögen beträgt (per 31.12.2015) CHF 45'242.80. Der Kassier lobt die gute Zahlungsmoral und die Spendenbereitschaft der Mitglieder. Das Geld ist bei der PostFinance angelegt. Entsprechend unserer guten finanziellen Lage schlägt der Kassier vor, den Mitgliederbeitrag unverändert bei CHF 40.– zu belassen.

Der Revisorenbericht wird von Jürg Fröhling verlesen. Er lobt Josef Germanns zuverlässige Kassaführung und beantragt der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Das Budget 2016 hält sich in den meisten Punkten an den Rahmen der vergangenen Jahre, mit der namhaften Ausnahme unseres Jubiläums, für welches ein Beitrag aus der Vereinskasse von CHF 10'000.– vorgesehen ist. Für dieses Jubiläum ist auch schon eine schöne Summe von Spenden eingegangen, sodass das OK die Kosten für die Teilnehmer günstig ansetzen kann.

In seiner Antwort auf eine Frage erklärt Josef Germann, dass die PostFinance auf dieses Jahr neu eine Gebühr für die Kontoführung von CHF 60.– erhebt, welche nun im Budget erscheint.

Eine weitere Frage betrifft die Kosten für unsere Homepage. Karl Eggmann erklärt, dass die Vereinskasse die Hälfte der Abonnementskosten (CHF 85.– pro Monat) für sein iPad übernimmt, mit welchem er in einzelnen Hotels die Verbindung für die Aktualisierung unserer Internetseite sicherstellt.

In den Abstimmungen werden Kassabericht und Budget einstimmig gutgeheissen.

## **6. Festsetzung des Mitgliederbeitrags**

Auch in dieser Abstimmung ist das Resultat einstimmig: Der Mitgliederbeitrag bleibt, entsprechend dem Vorschlag des Kassiers, bei CHF 40.–.

## **7. Mutationen**

Wir hatten im Jahre 2015, wie Josef Germann bekanntgibt, 24 Eintritte, 2 Austritte und 13 Todesfälle, also einen Zuwachs von 9 Mitgliedern. Der Bestand per 31.12.2015: 467. Unterdessen ist er bereits auf 486 gestiegen.

## **8. Wahlen**

### **a) des Präsidenten**

Marcel Lüthi würdigt zunächst Karl Eggmanns Verdienste als Präsident der vergangenen Jahre. Sein Engagement, seine Sachkenntnis und seine Zuverlässigkeit sind unserem Verein zugute gekommen.

Karl Eggmann wird mit grossem Applaus wiedergewählt. Er dankt den versammelten Mitgliedern für ihr Vertrauen.

### **b) der übrigen Vorstandsmitglieder**

Karl Eggmann gibt zunächst Michel Brands Rücktritt bekannt und würdigt seine Tätigkeit: Er übernahm im Jahre 2005 die Bulletin-Redaktion. Das Bulletin, das er neu gestaltet hat, ist in seiner vorliegenden Form im Wesentlichen sein Werk. Erst sehr viel später, nämlich im Jahre 2012, ist er Vorstandsmitglied geworden.

Der Vorstand schlägt als neues Vorstandsmitglied Jürg Morf vor, der sich gleich selber vorstellt: Er war Lehrer an der Kantonsschule Kreuzlingen, ist verheiratet und hat zwei Töchter und zwei Enkelinnen. Während seiner beruflichen Tätigkeit hatte er nicht viel Zeit fürs Schach. Nach seiner Pensionierung spielt er wieder öfter, er ist aber auch bereit, sich für die Organisation einzusetzen.

Jürg Morf wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Karl Eggmann stellt sie mit ihrer Funktion im Vorstand vor:

- Marcel Lüthi, zuständig für unsere Beziehungen mit den Hotels und Vize-Präsident in seinem 16. Amtsjahr. Marcel Lüthi gibt bei dieser Gelegenheit bekannt, dass er auf die GV 2017 zurücktreten möchte.
- Ueli Eggenberger, Bulletinredaktor
- Eugen Fleischer, Aktuar und Turnierleiter
- Josef Germann, Kassier und Mitgliederverwalter
- Carl-Friedrich Dübler, zuständig für den Versand des Bulletins.

Diese Vorstandsmitglieder werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Nachzutragen bleibt, dass Karl Eggmann Marcel Lüthi für seine langjährige Tätigkeit vorläufig dankt (der offizielle Dank ist für die GV 2017 vorgesehen) und das Vorgehen für die Suche nach einem Nachfolger skizziert: Die Mitglieder werden aufgefordert, bis Mitte Juni Nominierungen einzureichen oder die Bereitschaft zur Übernahme des Amtes zu signalisieren. Wenn bis dann keine Vorschläge eintreffen, wird sich der Vorstand selber auf die Suche machen.

### **c) der Revisoren**

Es werden gewählt:

1. Revisor: Jürg Fröhling
2. Revisor: Walter Oberholzer

Ersatzrevisor: Gottlieb Iberg

Auch diese drei Wahlen erfolgen einstimmig.

## **9. Genehmigung des Jahresprogramms und des Spielbetriebs**

Das Jahresprogramm 2016 wurde mit dem Bulletin 371 vom November 2015 verschickt und ist schon durch die Verträge mit den Hotels festgelegt. Es wird stillschweigend genehmigt, ebenso der Spielbetrieb. Auch beim Turnierreglement und beim Spielmaterial sind keine Änderungen nötig.

Marcel Lüthi gibt einige zusätzliche Informationen:

- Die Termine für die Turniere Zürich 1 und 2 wurden für nächstes Jahr auf 16.1. bis 26.1. und 13.2. bis 23.2. 2017 festgelegt.
- Ferner haben wir bei der Direktion des Hotels Gstaaderhof angefragt, ob wir das Turnier eventuell im Oktober statt im Dezember durchführen könnten; die Antwort steht noch aus.
- Ueli Eggenberger, Josef Germann und Heinz Linder planen für 2017 eine Vereinsreise; Details folgen später.

Karl Eggmann informiert an Stelle von Walter König, der verhindert ist, über die Jubiläumsveranstaltung:

- Es sind erfreulich viele Spenden eingegangen, für die er hier nochmals dankt.
- Zum Bankett sind 85 Personen angemeldet. Die Zimmer im Hotel FloraAlpina sind praktisch ausgebucht (19 EZ und 27 DZ); in der Dependence Stoos bleibt noch Platz.
- Programm: am Samstag: Schnellschachturnier in 2er-Teams («Tiger and Rabbit»), für die Begleiterinnen oder Begleiter Fahrt mit dem Schiff zu einer Themenführung nach Luzern.
- Programm am Sonntag: Blitzturnier, je ein kleiner Unterhaltungsblock am Anfang und nach der ersten Hälfte des Blitzturniers.

## **10. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **11. Diverses**

Karl Eggmann informiert über die Einführung einer Spielerlizenz durch den SSB:

- Ab 1. April benötigen Teilnehmer von gewerteten Turnieren (also für uns erstmals in Adelboden) eine vom SSB erteilte Spielerlizenz. Diese kostet jährlich 25 Franken und wird über die Hauptsektion gelöst. Da wir keine Sektion sind, können bei uns keine Lizenzen gelöst werden.
- Einzelmitglieder des Schachbundes lösen sie direkt beim SSB.
- Spieler aus dem Ausland benötigen keine Lizenz.
- Für Teilnehmer ohne Lizenz werden uns vom SBB 20 Franken verrechnet, welche wir zurückfordern müssen. Das bedeutet für die Turnierleitung und den Kassier einen erheblichen Zusatzaufwand. Karl Eggmann bittet die Mitglieder deshalb, wenn immer möglich eine Lizenz zu lösen, auch wenn das 5 Franken mehr kostet als eine einmalige Teilnahme. Dann sind sie auch zur Teilnahme an sämtlichen Turnieren des SSB berechtigt und haben ausserdem etwas für die Jugendförderung getan, denn mit dem Geld soll eine entsprechende Fachstelle finanziert werden.

Schluss der Sitzung 16.10 Uhr.

Der Aktuar - EF - 24.1.2016